

Handschriftliche Ergänzungen in Stempeln

Es kam im postalischen Alltagsgeschäft vor, dass eine Ziffer beschädigt war und abbrach oder aus dem Stempel herausgefallen war. Wahrscheinlich bemerkte dies der Postbeamte nicht während des Stempelvorgangs, aber später wurde das Fehlen und damit die Unvollständigkeit der Datumsangabe bzw. der Datum-Uhrzeitgruppe bemerkt.

Die einfachste Art der Komplettierung war natürlich die Ergänzung per Hand, die allerdings dauerhaft sein musste und deshalb mit Tinte vorgenommen wurde.



Im Stempel von ANKERSHAUSEN wurde nur das Jahr eingesetzt und abgeschlagen. Es war vermutlich auf Unachtsamkeit des Postbeamten zurück zu führen.

Die Datum-Uhrzeitgruppe wurde mit Tag/Monat und unten im Kreis mit der Uhrzeit ergänzt.



Bei dem altdeutschen Sachsenstempel von LUGAU wurde der Monat ergänzt. Zwischen Tag und Monat wurde handschriftlich noch ein waagerechter Strich eingezeichnet.



Der Übergangsstempel von SUHL wurde mit dem fehlenden Tag ergänzt, zwischen Tag und Monat ein Trennungsstrich gezogen.



Der Übergangsstempel von LERBACH wurde mit dem Tagesdatum berichtet.



Bei dem Normstempel von SAECKINGEN wurde das Tagesdatum handschriftlich neben dem Stempel notiert und auch im Stempel selbst berichtet.

Manfred Schmitt